02 Stabsstelle Beteiligungsmanagement

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Der Oberbürgermeister

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2027 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache	1786/26
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	Entscheidungsvorlagen öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	15.10.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	18.11.2026	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2027 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 10.07.2026, gemäß Anlage wird festgestellt.

15.10.2026, gez. A. Horn
Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling	[X] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage	**Demografisches Controlling**	[X] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	[X] Nein	[ ] Ja →	**Nutzen/Einsparung**	[ ] Nein	[ ] Ja, siehe Sachverhalt
	↓		Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
Deckung im Haushalt	[ ] Nein	[ ] Ja	**Gesamtkosten**		EUR

↓

	2026	2027	2028	2029
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR

[ ] **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag**

Fristwahrung

[X] Ja [ ] Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2027 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 10.07.2026

Anlage 2 – Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2027 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) - nicht öffentlich-

Anlage 3 – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Anlage 4 – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Anlage 5 – Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 30.09.2026 - vertraulich

Sachverhalt

Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung möglichst bis zum 30.09. des laufenden Jahres, in jedem Fall aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des neuen Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann.

Mit Stand 10.07.2026 legte die Geschäftsführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2027 sowie die mittelfristige Planung bis 2031 vor.

Die Gesellschaft ist insbesondere durch die weiterhin hohen Energiekosten sowie die Konsumzurückhaltung der Verbraucher aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage, das weiterhin hohe Niveau bei allgemeinen Material- und Personalkosten sowie Mehrkosten bei Baumaßnahmen und Dienstleistungen stark belastet.

© Stadt Erfurt

Unter Berücksichtigung eines Finanzierungszuschusses der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) gemäß Finanzierungsvereinbarung i. H. v. 4.242 TEUR weist die ega gGmbH im Planjahr 2027 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 685 TEUR aus, welcher bilanziell mit dem Gewinnvortrag verrechnet würde. Der Finanzierungszuschuss wurde unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der SWE GmbH begrenzt und ist in der Mittelfristplanung mit 4.500 TEUR p. a. leicht höher als in der Vorjahresplanung eingeflossen. Im Planjahr 2028 weist die ega gGmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.619 TEUR aus. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien erhält die ega gGmbH von der SWE GmbH im Jahr 2026 zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 2.619 TEUR zur Bildung eines Gewinnvortrags, der im Jahr 2028 bilanziell verrechnet werden kann. Damit würden die geplanten Jahresverluste 2027 und 2028 aus den in Vorjahren nicht in Anspruch genommenen Zuschüssen finanziert.

Für die Geschäftsjahre 2029 bis 2031 hat die ega gGmbH entsprechend der Vorgaben der Gesellschafterinnen SWE GmbH und Landeshauptstadt Erfurt den nicht untersetzten Ergebnisverbesserungspfad fortgeführt. Dieser bildet die aktuell bestehende Differenz zwischen den Ergebnisprognosen der ega gGmbH und den Ergebnisvorgaben des Hauptgesellschafters SWE GmbH ab und wird im Rahmen des Zukunftskonzepts ega 2036 bei der Prüfung und Ableitung geeigneter Maßnahmen berücksichtigt.

Nach dem Geschäftsführerwechsel zum 1. August 2025 hat die ega gGmbH mit der Erarbeitung des Zukunftskonzepts ega 2036 begonnen und plant dieses bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplans 2028 abzuschließen. Nach Abstimmung mit den Gesellschafterinnen SWE GmbH und Landeshauptstadt Erfurt sollen erste Maßnahmen des Zukunftskonzeptes ega 2036 in den Wirtschaftsplan 2028 ff. aufgenommen werden.

Der künftige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich davon ab, inwiefern es gelingt, trotz aktueller volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit den neuen und nachfrageorientierten Angeboten zusätzliche Besucherpotenziale zu erschließen.

Für 2027 sind Investitionen von 1.111 TEUR geplant. Wesentliche Schwerpunkte der Investitionen im Planungszeitraum bilden die Steigerung der Energieeffizienz (u. a. Notstromaggregate, Energieschirme Bestandsgewächshäuser), die Sanierung der Bestandsgewächshäuser sowie Regalsysteme zur Umlagerung des Inventars aus den Fundushallen aufgrund des geplanten Verkaufs des Grundstücks in 2027.

Neue Kreditaufnahmen sind nicht geplant. Die Tilgung des Gesellschafterdarlehens der SWE GmbH ist in Höhe von 1.000 TEUR p. a. in der Planung berücksichtigt.
Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2027 ein Finanzierungsbedarf von 6.908 TEUR, der im Wesentlichen durch Abschreibungen sowie Finanzmittel gedeckt werden soll.

Die Gesellschaft plant für 2027 78 Mitarbeiter (71,1 VbE) inkl. geringfügig Beschäftigter und damit einen Stellenaufbau um 2,4 VbE im Vergleich zur Vorjahresplanung aufgrund einer zeitlichen Überschneidung im Rahmen der Nachbesetzung einer Schlüsselposition.

Der Aufsichtsrat der ega gGmbH befasste sich am 30.09.2026 mit dem Wirtschaftsplan 2027 und fasste die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse zur Feststellung an die Gesellschafter-versammlung.